

OBERLANGENEGGER GEMEINDEPOST



Liebe Oberlangeneggerinnen
Liebe Oberlangenegger



Wir laden Sie ein zur

Versammlung der Einwohnergemeinde Oberlangenegg

Datum: **Samstag, 7. Dezember 2013**

Zeit: **13.15 Uhr**

Ort: **Schulhaus Brucheren, Schwarzenegg**

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen folgende **Geschäfte zur Behandlung:**

Traktanden:

1. **Voranschlag 2014**
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Gemeindesteueranlage sowie der Liegenschaftssteuereanlage
2. **Personalreglement**
1. Teilrevision
3. **Wahlen:**
 - a) **Gemeinderat**
Gyger-Willener Fritz, Limpach 136b, kommt in Austritt
 - b) **Schulkommission**
Fahrni-Mani Ulrich, Unterholz 35, hat demissioniert
 - c) **Ver- und Entsorgungskommission**
Kropf-Langenegger Stefan, Schwandhöhe 76, ist wiederwählbar
 - d) **Forstkommission**
Gyger-Santschi Fritz, Stalden 18, ist wiederwählbar

Fortsetzung Traktanden

4. Orientierungen des Gemeindepräsidenten

- a) Fusion der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz und Schwarzenegg
- b) Weitere Informationen

5. Verschiedenes

Aktenauflage

Vom 7. November 2013 an liegen auf der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg während 30 Tagen öffentlich auf:

- Detaillierter Voranschlag 2014
 - Überarbeitetes Personalreglement der Einwohnergemeinde Oberlangenegg
-

Alle stimmberechtigten Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Mit dieser Gemeindepost möchten wir Sie auf die Gemeindeversammlung vorbereiten.

Inhaltsverzeichnis dieser Gemeindepost:

	<u>Seite(n)</u>
❖ Informationen zum Voranschlag 2014	3 – 12
❖ Personalreglement, Teilrevision	13 – 14
❖ Wahlen	15 – 16
❖ Behördenverzeichnis (Stand 01.01.2013)	17 – 18
❖ Orientierungen an der Gemeindeversammlung	19 – 20
❖ Informationen des Gemeinderates	21 – 29
❖ Informationen aus Vereinen und Institutionen	30 – 31

1. Voranschlag 2014

Angesichts der wachsenden finanziellen Anforderungen und im Bewusstsein der angespannten finanziellen Lage, hat sich der Gemeinderat auch dieses Jahr intensiv mit der Erarbeitung des Voranschlages auseinandergesetzt. Aufgrund der in den Jahren 2010 – 2013 getätigten Nettoinvestitionen in der Höhe von 3,5 Mio. Franken rechnet der Voranschlag mit einem Defizit von Fr. 330'000.--; dies entspricht 12 % des Gesamtumsatzes oder anders ausgedrückt 11 Steueranlagezehntel. Der Gemeinderat ist aber der Ansicht, dass der geplante – wenn auch hohe – Aufwandüberschuss vertretbar ist und vollumfänglich mit dem vorhandenen Eigenkapital abgedeckt werden kann.

Seit ein, zwei Jahren verstärken sich die Signale, dass es den Bernischen Gemeinden finanziell zunehmend schlechter geht. Einer der Hauptgründe dafür dürfte die Kostenentwicklung bei den sogenannten Lastenverteilern sein: Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, öffentlicher Verkehr und Lehrergehälter. Die Kosten für die Gemeinden haben seit dem Jahr 2010 um rund Fr. 210.-- pro Einwohner zugenommen. Für Oberlangenegg entspricht diese Zunahme einer Mehrbelastung von jährlich Fr. 100'000.--.

Per 1. Januar 2012 trat das revidierte Finanz- und Lastenausgleichsgesetz (FILAG 2012) in Kraft. In einem aufwändigen Verfahren wurde die finanzielle Mehrbelastung von Oberlangenegg auf 3.42 Steueranlagezehntel festgelegt. Der Gemeinderat hat gestützt auf die FILAG-Übergangsbestimmungen anlässlich der Budgetgenehmigung 2012 darauf verzichtet, die Gemeindesteueranlage in eigener Kompetenz von 1.75 auf 1.95 anzuheben. Stattdessen wurde die Steueranlage für die Jahre 2012 und 2013 trotz gesetzlich hervorgerufener Mehrbelastung unverändert auf 1.75 Einheiten belassen. Anlässlich der Genehmigung des Voranschlages 2013 hat der Gemeinderat signalisiert, dass eine Steuererhöhung kurz- bis mittelfristig unumgänglich sein wird. Denn ohne Steuererhöhung wäre das vorhandene Eigenkapital in ein paar Jahren aufgebraucht.

Um den Gemeindefinanzhaushalt längerfristig im Gleichgewicht halten zu können, ist gestützt auf die vorliegenden Prognosen eine Steuererhöhung unausweichlich. **Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Steueranlage von aktuell 1.75 Einheiten um zwei Zehntel auf 1.95 zu erhöhen.** Die Steuererhöhung bringt der Gemeinde jährliche Mehreinnahmen in der Höhe von gut Fr. 60'000.--. Mit diesen Mehreinnahmen kann gerademal die «FILAG 2012-Mehrbelastung» aufgefangen werden. Der Gemeinde stehen für die eigentliche Aufgabenerfüllung keine zusätzlichen Geldmittel zur Verfügung!

Ergebnisse Finanzplanung 2013 – 2018 (Information)

Laufende Rechnung: Der Finanzplan hat bereits im letzten Jahr schlechte Ergebnisse in Aussicht gestellt. Grund dafür waren einerseits die Auswirkungen der hohen Investitionsfolgekosten der in den letzten Jahren getätigten Investitionen. Andererseits beeinflussen die kommenden Investitionsbeiträge (Bau Oberstufenzentrum Unterlangenegg) sowie der neue Finanz- und Lastenausgleich ab 2012 den Finanzhaushalt der Gemeinde Oberlangenegg sehr stark. Die Ausgangslage hat sich seit dem letztjährigen Finanzplan nicht verbessert. Obwohl die Rechnung 2012 deutlich besser abgeschlossen hat als angenommen, wird im laufenden Jahr ein Defizit in der Höhe von rund Fr. 330'000.-- erwartet (im Budget 2013 wurde mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 360'000.-- gerechnet). Ab 2014 rechnet der aktualisierte Finanzplan mit Aufwandüberschüssen zwischen 246'000.-- und 330'000.-- pro Jahr.

Investitionen: Nach 2013 nimmt das Investitionsvolumen ab und liegt in allen Planjahren deutlich unter Fr. 500'000.--. Der Schwerpunkt liegt beim Substanzerhalt. Für neue Projekte besteht sehr wenig Spielraum.

Fremdkapital: Die geplanten Nettoinvestitionen in den kommenden Jahren liegen deutlich über der Selbstfinanzierung und müssen deshalb ausschliesslich mit Fremdkapital finanziert werden.

Der Finanzplan 2013 – 2018 rechnet zusammengefasst mit folgenden Ergebnissen:

Planungsjahre	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Beträge in 1'000					
(-) Aufwand-/	- 329	- 330	- 255	- 251	- 274	- 246
(+) Ertragsüberschuss						
Vorgesehene Nettoinvestitionen (inkl. Investitionen Spezialfinanzierungen)	639	468	151	104	174	4

Fazit: Der Gemeinderat ist sich der wachsenden finanziellen Anforderungen und der angespannten finanziellen Lage bewusst und ist bestrebt, den vorliegenden Finanzplan ständig zu überwachen und im Auge zu behalten. Er ist sich indes weiter im Klaren, dass das bestehende Eigenkapital innerhalb der nächsten fünf Jahre massiv – wenn nicht gar vollständig – abgebaut wird. Ein allfälliger Bilanzfehlbetrag am Ende des Prognosezeitraumes ist zu vermeiden. Der Gemeinderat wird die Finanzlage der Gemeinde im Sommer 2014 erneut analysieren und allfällige Sparmassnahmen prüfen müssen.

Der Voranschlag 2014 rechnet mit folgenden Ansätzen:

durch die Gemeindeversammlung festzulegen:

- Steueranlage: **1.95** Einheiten (bisher 1.75)
- Liegenschaftssteuer: **1.3 ‰** des amtlichen Wertes (unverändert)

durch den Gemeinderat festgelegt:

- Feuerwehrsteuer: **6 ‰** der Staatssteuer, min. Fr. 20.--
max. Fr. 400.--

Wassergebühren:

Tarife gültig seit 2006:

- Grundgebühr: **Fr. 90.-** je Wohnung/Gewerbe
- Verbrauchsgebühr: **Fr. 0.80** je m³ Frischwasser
- Löschgebühr: in der Grundgebühr inbegriffen resp. 27 ‰ der Grundgebühr für Liegenschaften, die nicht an der Wasserversorgung angeschlossen sind.

Abwassergebühren:

Tarife gültig seit 2010:

- Grundgebühr: **Fr. 70.-** je Wohnung / Gewerbe
- Benützungsg Gebühr: **Fr. 1.50.-** je m³ Frischwasser

Abfallbeseitigung:

Tarife gültig seit 2010:

- Grundgebühr: **Fr. 65.-** für 1 Person
Fr. 130.- für 2 Personen
Fr. 195.- für 3 Personen und mehr

Die Ansätze für das Gewerbe werden durch den Gemeinderat festgelegt. Die Höhe der Sackgebühren bestimmt die AVAG, diejenige der Containerplomben der Kehrichtausschuss Rechtes Zulgebiet.



Traktandum 1

Laufende Rechnung		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	279'600	55'200	265'800	54'700	278'953	86'019
01	Legislative / Exekutive	53'400	100	43'100	100	40'392	100
02	Allgemeine Verwaltung	201'300	18'300	177'800	17'800	212'368	48'162
09	Gemeindehaus	24'900	36'800	44'900	36'800	26'193	37'757
1	Öffentliche Sicherheit	86'100	35'400	93'950	35'200	90'796	38'526
10	Rechtsaufsicht	9'500	13'500	10'000	12'500	11'416	15'221
14	Feuerwehr	61'700	20'000	67'150	20'000	66'303	20'993
15/16	Militär / Zivilschutz	14'900	1'900	16'800	2'700	13'078	2'311
2	Bildung	680'700	204'100	629'600	217'500	513'681	156'005
20	Kindergaren	65'000	18'200	61'200	13'500	24'321	8'167
21/29	Volksschule / Übriges Bildungsw.	536'000	133'500	482'400	152'800	391'338	92'644
21	Schulliegenschaften	79'700	52'400	86'000	51'200	98'021	55'194
3	Kultur und Freizeit	12'800	0	13'750	0	7'895	0
30/32	Kulturförderung / Internet	7'800	0	8'250	0	6'758	0
33	Wanderwege	4'400	0	4'900	0	657	0
34	Sport / Übrige Freizeitgestaltung	600	0	600	0	480	0
4	Gesundheit	2'300	0	2'700	100	2'403	136
5	Soziale Wohlfahrt	356'600	0	381'800	7'200	351'122	604
50	AHV-Zweigstelle	11'000	0	10'800	0	11'088	0
53/54	Ergänzungsleist. / Fam.zulagen	103'300	0	107'300	0	111'848	0
58	Sozialhilfe / Sozialdienst	242'300	0	263'700	7'200	228'185	604
6	Verkehr	219'200	36'200	202'000	39'500	191'868	36'187
62/63	Gemeinde- / Privatstrassen	152'400	10'400	139'100	13'700	125'191	13'804
69	Öffentlicher Verkehr	66'800	25'800	62'900	25'800	66'677	22'383
7	Umwelt + Raumordnung	36'050	100	49'350	6'200	27'979	673
73	Schlachthanlage	0	0	900	100	566	555
74	Friedhof + Bestattung	18'400	0	16'600	0	19'807	0
75	Gewässerverbauungen	12'150	0	25'250	6'000	2'374	0
78	Öffentliche Toiletten	4'200	100	5'300	100	2'782	118
79	Raumordnung	1'300	0	1'300	0	2'450	0
8	Volkswirtschaft	118'650	150'500	116'850	133'500	72'016	117'547
80	Landwirtschaft	11'250	500	11'450	500	8'543	486
81	Forstwirtschaft	107'000	127'000	105'000	110'000	63'110	93'880
83/86	Tourismus / Elektrizität	400	23'000	400	23'000	363	23'181
9	Finanzen und Steuern	498'500	1'479'000	509'900	1'411'800	438'473	1'451'188
90	Steuern	3'000	703'400	3'000	631'700	2'196	682'739
92	Finanzausgleich	99'000	507'600	85'100	524'200	42'580	514'786
94	Zinsen	27'600	53'700	29'400	52'400	21'466	55'371
94	Versorgungszentrum	124'000	155'900	113'900	147'000	113'242	145'932
99	Abschreibungen / Übriges	244'900	58'400	278'500	56'500	258'989	52'360
Ergebnis Laufende Rechnung		-330'000		-360'000		-88'304	

Informationen zu den einzelnen Aufgabengebieten

0 Allgemeine Verwaltung

Für die Grossrats- und Regierungsratswahlen 2014 ist ein Kredit von Fr. 700.-- budgetiert. Die Behördenentschädigungen steigen in Folge der neuen Entschädigungsansätze um Fr. 8'000.-- an. Auf der Lohnsumme des Verwaltungspersonals wurde mit einem Zuwachs von 1,5 % gerechnet. Die EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung ist bereits 6-jährig und am Ende ihrer Lebensdauer. Für den Ersatz ist dafür ein Kredit von Fr. 19'000.-- reserviert. Die 25-jährige Heizungsanlage im Gemeindehaus ist ersetzt worden. Gleichzeitig wurde die Schlachthanlage aufgehoben und in Garagen umgebaut. Die Betriebskosten für das Gemeindehaus und die Mieten erfahren keine wesentlichen Änderungen.

1 Öffentliche Sicherheit

Die Geometerkosten für die Nachführung des Vermessungswerkes werden auf Fr. 2'000.-- geschätzt. Die Feuerwehersatzabgaben (Fr. 20'000.--) werden vollumfänglich an die Feuerwehr Schwarzenegg abgeliefert. Die aus den Investitionen (Neubau Feuerwehrmagazin) anfallenden Abschreibungskosten von Fr. 39'100.-- werden intern dem Aufgabenbereich „Feuerwehr“ verrechnet. Derzeit laufen Fusionsabklärungen, die Feuerwehren Schwarzenegg, Eriz und Buchholterberg-Wachsedorn zusammen zu schliessen. Diesbezügliche finanzielle Auswirkungen sind heute noch nicht abschätzbar. Aus der Vermietung des Parkplatzes beim Schützenhaus Wolfrichte erwartet die Gemeinde Benützungsgebühren in der Höhe von Fr. 1'200.--. Der Kostenanteil an die Zivilschutzorganisation Steffisburg-Zulg wird auf Fr. 10'000.-- geschätzt und ist Fr. 1'500.-- tiefer als im Jahr 2013.

2 Bildung

Die Funktion Bildung enthält sämtliche Bereiche des Schulwesens und der Schulliegenschaften. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Mehraufwand von Fr. 64'500.--. Einerseits erhöhen sich die Lehrerbesoldungskosten um Fr. 23'600.--, andererseits wird der Investitionskostenanteil für das Oberstufenzentrum auf Fr. 53'000.-- geschätzt.

Im Schuljahr 2014/15 werden voraussichtlich 15 Kinder den **Kindergarten** in **Wachsedorn** besuchen (Vorjahr: 8 Kinder). Die Beiträge an die Lehrerbesoldungen liegen mit netto Fr. 36'700.-- gleich hoch wie im Vorjahr. Weil die Kinderzahlen im Verhältnis zu den Lektionenzahlen stark ansteigen, führt dies zu einer spürbaren finanziellen Entlastung.

Die zwei **Primarschulklassen Brucherer** zählen nächstes Jahr 35 Schüler. Infolge Erhöhung der Vollzeiteinheiten um 0.26 Einheiten steigt der Gemeindeanteil an die Lehrergehaltskosten um rund Fr. 15'000.-- auf Fr. 130'600.--. An Schulbetriebskosten sind netto Fr. 74'500.-- im Budget eingestellt. Auf Beginn des Schuljahres 2013/14 wurde das Tagesschulmodul „Mittagstisch“ eingeführt. Die ungedeckten Kosten betragen voraussichtlich Fr. 1'000.--. Der Kostanteil für das auf Beginn des Schuljahres 2013/14 in Unterlangenegg eingeführte regionale Schulsekretariat wird auf Fr. 2'600.-- geschätzt.

Der Nettoaufwand für die **Sekundarstufe 1** (ohne Investitionskosten OSZ) nimmt gegenüber dem Budgetwert 2013 um Fr. 53'000.-- zu. Die Lehrergehaltskostenanteile für 23 Schüler (inkl. 2 Talentschüler) betragen nach Abzug der Kantonsbeiträge Fr. 92'100.-- (Vorjahr Fr. 79'300.-- für 20 Schüler). Für Schulmaterial und Infrastruktur wird die Gemeinde Fr. 68'700.-- an den Oberstufenverband bezahlen müssen. Durch Integration sämtlicher Realschüler ins Oberstufenzentrum sind die Schulkostenbeiträge markant angestiegen. Die bis anhin selbständig geführte Realklasse im Kreuzweg wurde sehr kostengünstig geführt.

Die zwei **Schulhäuser** generieren Kosten von Fr. 79'700.--. Das sind rund Fr. 6'000.-- weniger als im Vorjahr. Durch die Schliessung des Schulhauses Kreuzweg reduzieren sich die Gehaltskosten für die Wartung der Schulanlage. Die Weiternutzung des Schulhauses Kreuzweg ist im heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, weshalb im Budget 2014 weder aufwand- noch ertragsseitig etwas berücksichtigt worden ist.

3 Kultur und Freizeit

Für die Bundes- und Jungbürgerfeier werden Fr. 4'800.-- zur Verfügung gestellt. Für Unterhaltsarbeiten an den Wanderwegen – insbesondere am Eselsteg – sind Fr. 4'300.-- budgetiert.

4 Gesundheit

In diesem Bereich fallen geringe Kosten für die Schulzahnpflege, Schularzt und Mitgliederbeiträge an Gesundheitsorganisationen an.

5 Soziale Wohlfahrt

Die Gemeinde Oberlangenegg ist der AHV-Zweigstelle Buchholterberg angeschlossen. Der Kostenanteil beträgt unverändert Fr. 11'000.--. Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sinkt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 4'000.-- auf Fr. 101'000.--. Die Beiträge an die gemeinnützigen Institutionen (Frauenverein, Frauengruppe, etc.) bleiben unverändert bei Fr. 2'500.--. Lag die Pro-Kopf-Belastung beim Lastenverteiler Sozialhilfe im Jahr 2012 bei Fr. 514.--, reduziert sich der Kostenanteil

gemäss Prognose des Kantons auf Fr. 472.--. Die Entwicklung der Sozialhilfekosten hat nach wie vor einen entscheidenden Einfluss auf die Gemeindefinanzen, beträgt der Anteil der Gemeinde Oberlangenegg an den Lastenausgleich Sozialhilfe im Jahr 2014 mit Fr. 226'000.-- doch rund 7.0 Steueranlagezehntel. Die Gemeinde Oberlangenegg beteiligt sich auch im kommenden Jahr am Angebot der Kindertagesstätten in Steffisburg mit geschätzten Fr. 2'000.--. Der Kostenanteil an die nicht lastenausgleichsberechtigten Administrationskosten des Sozialdienstes Zug wurde mit Fr. 11'000.-- veranschlagt.

6 Verkehr

Die Nettokosten im Gemeindestrassennetz betragen total Fr. 141'000.-- (Jahresrechnung 2012: Fr. 111'300.--) und sind um Fr. 15'600.-- höher als im Budget 2013. Für die Anschaffung von Mobilien und Geräten sind Fr. 21'000.-- budgetiert (Teermaschine, Wischmaschine, Einrichtungen Wegmeisterdepot Schwand). Der Schneeräumungsaufwand, welcher im Auftragsverhältnis durch Dritte erfolgt, wird auf Fr. 40'000.-- veranschlagt. Der Kostenanteil für den öffentlichen Verkehr an den Kanton wird auf Fr. 41'000.-- geschätzt; auf das Jahr 2014 hin gibt es einen deutlichen Abgeltungsanstieg und führt damit zu höheren öV-Gemeindebeiträgen. Trotz dem zunehmend defizitären Geschäft mit den «Tageskarten SBB» werden auch im nächsten Jahr wieder zwei Generalabonnemente der SBB zum Vertrieb angeschafft.

7 Umwelt und Raumordnung

Für den Friedhof und das Bestattungswesen wird mit Kosten von Fr. 18'400.-- gerechnet. Für den allgemeinen Gewässerunterhalt werden Fr. 10'000.-- ins Budget aufgenommen. Der Unterhalt von 7 Robidog-Anlagen sowie die Reinigung der öffentlichen Toiletten kosten Fr. 3'000.-- (Einsparung um Fr. 2'000.-- gegenüber dem Vorjahr).

8 Volkswirtschaft

Der Bereich Landwirtschaft sieht Kosten von Fr. 11'000.-- vor. Darin enthalten sind die Lohnkosten des Ackerbaustellenleiters, Beiträge an die Landwirte gemäss Öko-Qualitätsverordnung, Gemeindebeitrag an die Viehversicherungskasse, Mithilfe beim Bereitstellen des Viehschauplatzes, die Anschaffung von Hagelabwehrraketen und die Entschädigung der Hagelabwehrschützen.

Die Forstkommission rechnet aus der Waldbewirtschaftung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 20'000.--. Im Waldgebiet „Lindenwald“ ist geplant, verschiedene Waldwege zu sanieren. Die Kosten dafür beziffern

sich auf Fr. 42'000.--, woran sich der Kanton mit voraussichtlich 70 % beteiligen wird. Diese Investition wird vom Jahr 2013 ins Jahr 2014 verschoben. Für das Recht in Oberlangenegg den Strom verkaufen zu dürfen, bezahlt die BKW eine Konzessionsentschädigung von voraussichtlich Fr. 23'000.--.

9 Finanzen und Steuern

Die Hochrechnung der Ratenrechnungen für das Steuerjahr 2013 zeigt, dass die **Einkommenssteuern** der natürlichen Personen den budgetierten Wert von Fr. 480'000.-- um rund Fr. 10'000.-- überschreiten werden. Die Einkommenssteuern 2014 werden ausgehend von den fakturierten Steuerraten 2013, dem Saldo an Nach- und Rückzahlungen aus früheren Steuerjahren sowie in Berücksichtigung einer geschätzten Zuwachsrate von 0,9 % auf Fr. 555'000.-- veranschlagt. In diesem Betrag sind die Mehreinnahmen aus der Steuererhöhung (Fr. 60'000.--) einkalkuliert.

Die **Vermögenssteuern** werden mit Fr. 38'000.-- gegenüber dem Voranschlag 2013 um Fr. 3'000.-- höher veranschlagt.

Bei den **Gewinn- und Kapitalsteuern** juristischer Personen wird der prognostizierte Steuerertrag auf Fr. 27'000.-- geschätzt (inkl. Teilungen).

Die Gemeinde Oberlangenegg erhält durch die FILAG-Revision weniger Mittel aus dem **Finanzausgleich**. Waren es im Jahr 2011 noch Fr. 486'000.--, werden es im Jahr 2014 noch Fr. 403'000.-- sein. Der mit FILAG 2012 neu geschaffene Lastenausgleich „Neue Aufgabenteilung“ gleicht die Dienstleistungen und Kosten, die von den Gemeinden zum Kanton übergehen, finanziell aus. Der Kostenanteil von Fr. 99'000.-- schlägt in der Gemeinderechnung von Oberlangenegg spürbar zu Buche.

Der gesamte **Zinsaufwand** für das Jahr 2014 beträgt voraussichtlich Fr. 27'600.-- (Rechnung 2012: Fr. 21'400.--). Laut Finanzplan 2013 – 2018 wird im Jahr 2014 weiteres Fremdkapital in der Höhe von rund Fr. 850'000.-- benötigt. Der Zinsaufwand für mittel- und langfristige Schulden wird demnach auf Fr. 17'000.-- veranschlagt.

Der Aufwand für die **Liegenschaft „Versorgungszentrum“** beträgt ohne verrechnete Zinsen Fr. 76'000.-- und ist um Fr. 10'100.-- höher als im Vorjahr. Das Gebäude ist nun gut 10-jährig. Es ist vorgesehen, die Fenster abzuschleifen und neu zu streichen. Dafür wurde ein Betrag von Fr. 10'000.-- ins Budget aufgenommen.

Die harmonisierten **Abschreibungen** betragen Fr. 244'200.--, was gegenüber dem Budgetwert 2013 einer Abnahme von rund Fr. 33'600.-- entspricht. Vom Abschreibungsbetrag können Fr. 58'000.-- intern verrechnet werden (Abfall, Feuerwehr, Strassenwesen, Schule).

Spezialfinanzierte Bereiche

Die Gesetze schreiben vor, dass die Bereiche «Wasserversorgung», «Abwasserbeseitigung» und «Abfallbeseitigung» nach dem Verursacherprinzip nur mit Gebühren finanziert werden dürfen.

Wasserversorgung

Aufwandüberschuss 2014: Fr. 21'200.--

Im Gebiet Horben (Gemeinde Unterlangenegg) muss eine Leitung erneuert werden. Der dafür erforderliche Kredit von Fr. 120'000.-- ist im Investitionsbudget enthalten, muss aber durch das zuständige finanzkompetente Organ noch bewilligt werden. Ferner ist vorgesehen, für die Wasserleitungen im Ried (Gemeinde Unterlangenegg) ein Leitungskatasterplan zu erstellen. Dafür ist ein Kredit von Fr. 7'000.-- reserviert.

Das Defizit kann problemlos aus dem Fonds „Rechnungsausgleich“ entnommen werden. Der „Werterhaltungsfonds“ wird jährlich um die Einlage von 60 % des Wiederbeschaffungswerts (Fr. 33'800.--) gespiesen. In diesem Fonds befinden sich derzeit Fr. 407'000.--.

Abwasserentsorgung

Aufwandüberschuss 2014: Fr. 10'200.--

Im kommenden Jahr sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant. Allerdings muss die bestehende Regenabwasserleitung im Gebiet Kreuzweg dringend saniert werden (es wurde bereits mehrmals darüber orientiert). Die Kosten für die Leitungserneuerung betragen gemäss einer ersten Schätzung über Fr. 800'000.--. Allein für die Gemeinde sind die Kosten in dieser Höhe nicht tragbar. Da der Ausführungszeitpunkt und die Dimension des Bauprojektes noch nicht abschliessend geklärt sind, ist im Investitionsbudget vorerst ein reduzierter Investitionsbetrag im Umfang von Fr. 300'000.-- berücksichtigt. Der Werterhaltungsfonds wird jährlich um die Einlage von 60 % des Wiederbeschaffungswerts gespiesen. In diesem Fonds befinden sich derzeit Fr. 403'000.--.

Abfallentsorgung

Aufwandüberschuss 2014: Fr. 19'900.--

Für die Anschaffung von neuen Containern bei der Abfallsammelstelle Schwand sind Fr. 20'000.-- budgetiert. Die Vetroswiss beteiligt sich mit Fr. 6'000.-- an diesen Kosten. Der Aufwand für den Betrieb der neuen Grüngutdeponie ist nur schwer abschätzbar. Im Budget sind hierzu Fr. 6'000.-- eingestellt. Das Grüngut wird weiterhin unentgeltlich entgegen genommen. Vorläufig sind keine Gebührenanpassungen vorgesehen.

Investitionsbudget

Der Gemeinderat hat für das kommende Jahr folgendes Investitionsbudget zusammengestellt, wobei es sich lediglich um eine Absichtserklärung handelt. Die eingesetzten Beträge gelten nicht automatisch als bewilligt. Das ordentliche Kreditgenehmigungsverfahren bleibt vorbehalten.

Voraussichtliche Investitionen 2014	Bruttoinvestitionen	Einnahmen/ Subventionen	Nettoaufwand
Total Investitionen (steuerwirksam)	-	-	-
Keine Investitionen geplant	-		-
Wasserversorgung	120'000	3'000	117'000
Anschlussgebühren		3'000	-3'000
Erneuerung Leitung Horben	120'000	-	120'000
Abwasserbeseitigung	354'000	3'000	351'000
Investitionsbeitrag ARA Thunersee	4'000		4'000
Generelle Entwässerungsplanung	50'000		50'000
Sauberabwasserleitung Kreuzweg	300'000		300'000
Anschlussgebühren		3'000	-3'000
Abfallbeseitigung	-	-	-
Keine Investitionen geplant	-		-
Total Investitionsvolumen	474'000	6'000	468'000

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Oberlangenegg beantragt der Gemeindeversammlung, unter Berücksichtigung der aufgeführten Unsicherheiten, dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2014 – welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 330'000.-- rechnet – zuzustimmen, von den Investitionen und den unveränderten Gebührenansätzen der spezialfinanzierten Bereichen Wasser, Abwasser und Abfall Kenntnis zu nehmen sowie folgende Ansätze zu beschliessen:

- ⇒ **Steueranlage:** **1.95 Einheiten** (bisher 1.75 Einheiten)
- ⇒ **Liegenschaftssteuer:** **1.3 ‰ des amtlichen Wertes**

2. Personalreglement

1. Teilrevision

Das Personalreglement der Einwohnergemeinde Oberlangenegg ist per 1. Januar 2005 in Kraft getreten. Die im Anhang II geregelten Jahresentschädigungen, Stundenentschädigungen und Spesen sind seither nicht angepasst worden.

Der Gemeinderat beabsichtigt deshalb die Behördenentschädigungen per 1. Januar 2014 zu aktualisieren und die Jahresentschädigungen, Stundenentschädigungen und Spesen einerseits der Teuerung, aber auch den aktuellen Arbeitsbelastungen anzupassen. Gleichzeitig nutzt der Gemeinderat die Gelegenheit, die personalrechtlichen Bestimmungen punktuell den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Das Personalreglement bleibt jedoch in seinen Grundzügen gewahrt.

Was hat geändert?

1. Reglementsbestimmungen

Artikel	Beschreibung der Revision
2 und 3	Bisher lediglich das Verwaltungskader, wird neu sämtliches Verwaltungspersonal öffentlich rechtlich angestellt. Das übrige Personal wird weiterhin privatrechtlich angestellt. Die Entschädigungen der privatrechtlich angestellten Personen werden vom Gemeinderat festgelegt.
7a	Bei Neuanstellungen entscheidet der Gemeinderat über die Einreihung in die Gehaltsklasse und –stufe unter Berücksichtigung der kantonalen Richtpositionsumschreibung.
14a	Es werden keine Betreuungszulagen und keine Nacht- und Wochenendzulagen ausgerichtet (unverändert).
18a	Die Prämien für die Taggeldversicherung gehen zu Lasten der Gemeinde (unverändert).
19 Abs. 2	Es werden keine Abgangsentschädigungen und Rentenansprüche ausgerichtet.

2. Anhang I (Gehaltsklassen)

Neu werden die Stellen des Brunnenmeisters sowie der Hauswartin Schulhaus einer Gehaltsklasse zugeteilt. Die Gehaltsbemessung dieser beiden Stellen basiert neu auf dem kantonalen Recht, insbesondere Art. 69 Personalgesetz. Ausserdem wird neu eine Gehaltsklasse für eine allfällige Gemeindeverwalter-Stv. Stelle ins Reglement aufgenommen.

3. Anhang II (Sitzungs-/Taggelder, Entschädigungen)

Funktion	Beschreibung der Revision
Gemeinderat (Jahresentschädigung, Sitzungsgeld)	Gemeindepräsident: Fr. 10'000.--, bisher Fr. 9'000.-- plus Spesenpauschale Fr. 3'000.-- (unverändert) Vizepräsident: Fr. 2'300.--, bisher Fr. 800.--. Übrige Mitglieder: Fr. 1'500.--, bisher Fr. 500.--. Sitzungsgeld: Fr. 50.--, bisher Fr. 40.--.
Kommissionen (Sitzungsgeld)	Präsidium: Fr. 90.--/Sitzung, bisher Fr. 80.--. Sekretariat: Fr. 90.--/Sitzung, bisher Fr. 80.--. Übrige Mitglieder: Fr. 45.--/Sitzung, bisher Fr. 40.--.
Taggelder Behördenmitglieder (Entschädigung nach Rapport)	Fr. 25.--/Stunde (inkl. alles), bisher Fr. 20.--/Stunde. Die Taggeldansätze (Gantzagesentschädigung Fr. 160.--, Halbtagesentschädigung Fr. 80.--, Abendsitzung Fr. 40.--) bleiben unverändert.
Spesen	Fahrkosten: <ul style="list-style-type: none"> - 70 Rappen pro Autokilometer, bisher 60 Rappen - 40 Rappen für Motorrad (neu) - Fr. 1.70 pro Autokilometer für von der Gemeinde bewilligte privat durchgeführte Schülertransporte (Kindergarten Wachseldorn)

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat Oberlangenegg beantragt der Gemeindeversammlung, die Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Oberlangenegg zu genehmigen. Die Reglementsänderung tritt auf den 1. Januar 2014 in Kraft.

3. Wahlen

a) Gemeinderat

Gyger-Willener Fritz, Jg. 1960, Limpach 136b, gehört seit 2006 dem Gemeinderat an. Seit Beginn seiner Amtszeit stand er dem Ressort Soziales und Bildung vor. Die Aufnahme der Realschüler aus Wachseidorn in die Oberschule Kreuzweg, der Betriebsaufbau des Oberstufenzentrums in Unterlangenegg sowie die Reorganisation des Vormundschaftswesens haben die Tätigkeit von Fritz Gyger geprägt.

Für den abtretenden Gemeinderat Fritz Gyger ist an der Gemeindeversammlung ein neues Mitglied zu wählen.

b) Schulkommission

Das im letzten Dezember neu gewählte Schulkommissionsmitglied, **Fahrni-Mani Ulrich**, Jg. 1969, Unterholz 35, hat das Amt als Schulkommissionsmitglied kurz nach Amtsantritt per sofort demissioniert. An der Gemeindeversammlung ist demzufolge ein neues Schulkommissionsmitglied zu wählen.

Für das abgetretene Schulkommissionsmitglied Ulrich Fahrni ist an der Gemeindeversammlung ein neues Mitglied zu wählen.

c) Ver- und Entsorgungskommission

Stefan Kropf-Langenegger, Jg. 1976, Schwandhöhe 76, gehört seit 4 Jahren der Ver- und Entsorgungskommission an. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Stefan Kropf ist für vier weitere Jahre wiederwählbar.

d) Forstkommission

Fritz Gyger-Santschi, Jg. 1965, Stalden 18, prägt die Arbeit der Forstkommission seit 16 Jahren. Seit dem 1. Januar 2005 präsidiert er die Kommission. Die Amtszeit für das Präsidium ist gemäss Organisationsreglement auf drei Amtsdauern beschränkt. Die Amtsdauern als Kommissionsmitglied fallen hierfür ausser Betracht. Demnach ist der amtierende Forstkommissionspräsident nicht mehr für eine ganze Amtsdauer, sondern lediglich noch für drei weitere Jahre, bis Ende 2016, wiederwählbar.

Fritz Gyger ist für drei Jahre wiederwählbar.

Die stimmberechtigte Bevölkerung wird gebeten, an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2013 geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zur Neubesetzung der frei werdenden Gemeinderats- und Schulkommissionssitze vorzuschlagen.

Auf den zwei nachfolgenden Seiten ist als Information ein Auszug aus dem Behördenverzeichnis (Stand 1. Januar 2013) abgedruckt.

Hinweis zu den Wahlen:

- Wahlvorschläge werden ausschliesslich von den anwesenden Stimmberechtigten gemacht. Es ist anzustreben, dass die vorgeschlagenen Kandidaten/Kandidatinnen vorgängig ihr Einverständnis geben.
- Wird infolge einer Wahl ein Kommissionssitz frei, darf die Ersatzwahl an derselben Gemeindeversammlung vorgenommen werden. Die Wahlvorschläge werden ausschliesslich von den anwesenden Stimmberechtigten gemacht.



Auszug aus dem aktuellen Behördenverzeichnis

Stand: 01.01.2013

Ackerbaustellenleiter	Gewählt bis
Haldimann Adrian, Brucheren 9, 3616 Schwarzenegg	unbefristet
Alterskommission (Umsetzung Altersleitbild Rechtes Zulgebiet)	Gewählt bis
Gnädinger-Brechbühl Lisabeth, Weier 4j, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Baukommission	Gewählt bis
Aeschlimann-Kupferschmied Ulrich, Weier 5b, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2015
Kupferschmied-Walker Christian, Fischbach 24, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Rüfenacht Marcel, Kreuzweg 109, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Wytenbach-Gerber Fritz, Süderenlinden 120, 3618 Süderen	31.12.2014
Wenger-Bürki Hans Peter, Schwandboden 139, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Elementarschadenschätzer	Gewählt bis
Liechti-Bürki Michael, Dürren 40b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Siegenthaler Christian, Kapferenmoos 115, 3618 Süderen	31.12.2014
Feuerwehrkommission Schwarzenegg	Gewählt bis
Amacher Hans-Peter, Hirzenloch 44, 3616 Schwarzenegg (Kommandant)	
Habegger Thomas, Kreuzweg 118i, 3614 Unterlangenegg (Vizekommandant)	
Blaser Martin, Weier 6k, 3616 Schwarzenegg (Fourier)	
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen (Gemeinderatsvertreter)	31.12.2014
Haldimann Ulrich, Aettenbühl 83, 3616 Schwarzenegg (Gemeindevertreter Oberlangenegg)	31.12.2014
Gfeller Rudolf, Weier 6f, 3616 Schwarzenegg (Zugführer LZ Unterlangenegg)	
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen (Zugführer LZ Oberlangenegg)	
Bürki Ueli, Horben 18, 3616 Schwarzenegg (Materialwart)	
Stettler-Müller Peter, Kreuzweg 86l, 3616 Schwarzenegg (Chef Atemschutz)	
Stauffer Lukas, Aebnit 97c, 3614 Unterlangenegg (Chef Atemschutz Stv.)	
Rüfenacht Marcel, Kreuzweg 109, 3616 Schwarzenegg (Chef Elektro)	
Forstkommission	Gewählt bis
Gyger-Santschi Fritz, Stalden 18, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2013
Gerber-von Allmen Jakob, Hänsel 127, 3618 Süderen	31.12.2016
Haldimann-Althaus Ulrich, Aettenbühl 83, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Müller-Balsiger Bernhard, Süderenlinden 121, 3618 Süderen (Sekretär)	31.12.2014
Oesch-Rüegsegger Franz, Stalden 14b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen (Gemeinderatsvertreter)	31.12.2014
Friedhofkommission (Vertreter Oberlangenegg)	Gewählt bis
Berger-Reusser Ulrich, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Berger-Reusser Beatrix, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg (Präsidentin)	31.12.2014

Traktandum 3

Gemeinderat	Gewählt bis
Jaberg Ulrich, Weier 6d, 3616 Schwarzenegg (Gemeindepräsident)	31.12.2014
Aeschlimann-Kupferschmied Ulrich, Weier 5b, 3616 Schwarzenegg (Vizepräsident)	31.12.2015
Berger-Reusser Ulrich, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen	31.12.2014
Gyger-Willener Fritz, Limpach 136b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2013

Hagelabwehr	Gewählt bis
Fahrni Markus, Süderenlinden 133, 3618 Süderen (Obmann)	
Liechti Michael, Dürren 40b, 3616 Schwarzenegg	
Oesch Werner, Fischbach 21a, 3616 Schwarzenegg	
Wittwer Andreas, Aettenbühl 97, 3616 Schwarzenegg	

Pflegekinderaufsicht	Gewählt bis
Gyger-Willener Fritz, Limpach 136b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2013

Rechnungsprüfungsorgan	Gewählt bis
Fankhauser & Partner AG, Bahnhofstrasse 33, 4950 Huttwil	31.12.2015

Schulkommission	Gewählt bis
Stettler-Müller Ursula, Kreuzweg 86l, 3616 Schwarzenegg (Präsidentin)	31.12.2015
Blaser-Augsburger Rebekka, Weier 6k, 3616 Schwarzenegg	31.12.2015
Fahrni-Mani Ulrich, Unterholz 35, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Kupferschmied-Walker Monika, Fischbach 24, 3616 Schwarzenegg	31.12.2015
Wyss-Guggisberg Thomas, Bachmatt 20, 3616 Schwarzenegg (Sekretär)	31.12.2015

Schulkommission Oberstufenzentrum Unterlangenegg	Gewählt bis
Gyger-Willener Fritz, Limpach 136b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2013
Zürcher-Aemmer Walter, Weier 4, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016

Oberstufenverband Unterlangenegg, Delegierte	Gewählt bis
Oesch-Rüegsegger Regula, Stalden 14b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2013
Wenger-Scheuner Elisabeth, Süderenlinden 132, 3618 Süderen	31.12.2016
Küenzi-Wyss Christine, Weier 6e, 3616 Schwarzenegg	31.12.2015

Ver- und Entsorgungskommission	Gewählt bis
Berger-Reusser Ulrich, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2014
Kropf Stefan, Schwandhöhe 76, 3616 Schwarzenegg	31.12.2013
Kupferschmied-Gyger Ursula, Brucheren 10a, 3616 Schwarzenegg (Sekretärin)	31.12.2015
Rüfenacht Marcel, Kreuzweg 109, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Wenger-Bürki Hans Peter, Schwandboden 139, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Zürcher Walter, Weier 4, 3616 Schwarzenegg (Brunnenmeister; ohne Stimmrecht)	

4. Orientierungen des Gemeindepräsidenten

a) Orientierung zum Zusammenschluss der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz und Schwarzenegg



Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern verlangt von den Feuerwehren, dass ab dem Jahr 2014 alle Wehren mit einem Tanklöschfahrzeug, Wärmebildkamera, Überdrucklüfter und Mobile Rauchverschlüsse ausgerüstet sind. Weiter werden Zusammenarbeiten mit Verträgen nicht mehr entschädigt. Die GVB zwingt keine Feuerwehr zu einer Fusion. Sie müssen jedoch die Mindestanforderung erfüllen.

Im Verlaufe des Jahres 2012 haben die Gemeinden Buchholterberg, Eriz, Ober- und Unterlangenegg sowie Wachsdorn beschlossen, gemeinsame Fusionsabklärungen für einen Zusammenschluss der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz und Schwarzenegg voranzutreiben. Die Arbeiten wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Arbeitsgruppe Feuerwehr, mehrheitliche Vertretungen durch heutige Feuerwehrleute aus allen Gemeinden, befasst sich mit dem Personal, Material, Infrastruktur usw. Die Arbeitsgruppe Fusion, bestehend aus Mitgliedern der Gemeinderäte aller Gemeinden, beschäftigt sich mit der Organisation, Modellwahl und Finanzen. In der Zwischenzeit sind die Arbeiten bereits ziemlich fortgeschritten. Jedoch fehlen noch einzelne Teile, die im Verlaufe der nächsten Wochen ausgearbeitet werden.

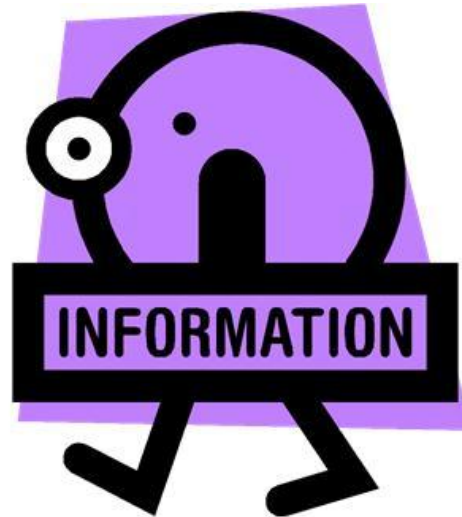
Für die neue Feuerwehr ist das Sitzgemeindemodell geplant. Als Sitzgemeinde ist die Gemeinde Unterlangenegg vorgesehen. Ein wichtiger Bestandteil dieser neuen Organisation wird die Feuerwehrkommission einnehmen. Gemeinderäte aus allen Gemeinden werden darin vertreten sein. Welche Aufgaben die Feuerwehrkommission hat, wird im Feuerwehrreglement geregelt. Dazu wurde ein Vertrag für den Zusammenschluss ausgearbeitet. Reglement wie Vertrag sind im Moment in der Vernehmlassung bei den Gemeinderäten.

Die Abstimmungen zur Fusion der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz und Schwarzenegg erfolgt an den Frühlingsversammlungen. Der geplante Zusammenschluss muss der GVB bis Mitte 2014 vorangemeldet werden. Die gemeinsame Feuerwehr würde unter dem Namen Feuerwehr Regio Schwarzenegg auf den 1. Januar 2015 operativ tätig.

Autor: Arbeitsgruppe Fusion, Projektsekretariat Gemeindeverwaltung Eriz

b) Weitere Informationen

Weitere Informationen folgen direkt an der Gemeindeversammlung.



5. Verschiedenes

Anregungen & Fragen der anwesenden Versammlungsteilnehmer/innen.



Oberstufenzentrum Unterlangenegg

Während den Herbstferien befand sich das Oberstufenzentrums (OSZ) in der wohl intensivsten Bauphase. Der Fahrplan konnte jedoch eingehalten werden. Am Montag, 14. Oktober konnte der Schulbetrieb nach den Herbstferien wieder starten.

Nachdem sich in den Sommerferien die Sanierungsmassnahmen auf die Innenräume, den Ersatz der Holzsplitzelheizung und den Neubau des Rasenspielfeldes konzentrierten, wurde in den Herbstferien die energetische Sanierung der Gebäudehülle des bestehenden Schulhauses durchgeführt. So wurden die Fassaden zusätzlich gedämmt, die Fenster erneuert, Dachflächenfenster eingebaut und die Dacheindeckung ersetzt. Nach den Herbstferien wird die Holz-Aussenschalung erstellt und der Sonnenschutz montiert.

Sanierung Schulhaus vor Abschluss

Dank der guten Vorbereitung der Lehrerschaft und der Flexibilität der beteiligten Unternehmungen konnten die engen Zeitfenster in den Schulferien für die Sanierungen optimal genutzt werden. Der Zeitplan und der Kostenrahmen sind bis zum heutigen Zeitpunkt eingehalten.

Im Neubau-Teil, der unter anderem die Mehrzweckhalle beinhaltet, sind die Baumeisterarbeiten bis Ende Oktober beendet. Bereits sind die ersten der 180 Holzbaulemente angeliefert und werden im November aufgerichtet.

Mittlerweile ist der Grossteil der Arbeiten vergeben und ein Teil auch schon abgerechnet. Zwar waren Ende der Herbstferien wohl noch nicht ganz alle Sanierungsarbeiten am Schulhaus beendet. Der Schulbetrieb sollte davon aber nicht mehr wesentlich beeinträchtigt werden.

Provisorien funktionieren

Seit August 2013 werden Sekundar- und neu auch sämtliche Realschüler der 6 Gemeinden Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Oberlangenegg, Unterlangenegg und Wachseldorn im OSZ Unterlangenegg unterrichtet. Nach den Herbstferien sind die Klassenzimmer fertig saniert. Da aber das Neubauprogramm noch nicht beendet ist, findet der Sportunterricht der 160 Schülerinnen und Schüler teilweise auswärts in Heimenschwand statt. Der Hauswirtschaftsunterricht ist im Schulhaus Brucherer, Schwarzenegg, angesiedelt, Gestalten technisch in der Zivilschutzanlage Unterlangenegg. Dort essen im Schnitt auch mehr als 100 Schüler montags, dienstags, donnerstags und freitags in der provisorischen Hortküche.

Schüler, Lehrkräfte und das übrige Personal wie die Schulköchinnen und das Hauswartsteam haben sich an die Provisorien gewöhnt und kommen insgesamt gut damit zurecht. Natürlich freuen sich alle darauf, wenn die Bauphase vorbei ist und die neuen Räumlichkeiten bezogen werden können. Das sollte spätestens im August 2014 der Fall sein.

Text: OSZ-Kommission



Bild 1 – Baumeisterarbeiten:

Die Baumeisterarbeiten sind seit Ende Oktober beendet.



Bild 2 – energetische Sanierung:

Am bestehenden Schulhaus wurden die Fassaden zusätzlich gedämmt und die Fenster erneuert.

Spesenentschädigungen 2013

Wir bitten sämtliche Kommissionspräsident/innen und –mitglieder sowie alle Gemeindefunktionäre, die Präsenzlisten sowie die Spesenabrechnungen für das Jahr 2013 bis zum

 **13. Dezember 2013**

mit Einzahlungsschein bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Abrechnungsformulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Protokoll Gemeindeversammlung

Die Protokolle der letzten Gemeindeversammlungen können im Internet (www.oberlangenegg.ch) unter der Rubrik → *Verwaltung* → *Gemeindeversammlung* heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg eingesehen werden.

Jungbürgerfeier Jahrgang 1995

Am Freitag, 22. November 2013 findet im Restaurant Kreuz „Pintli“, Schwarzenegg, die Jungbürgerfeier statt. Folgende junge Oberlangeneggerinnen und Oberlangenegger konnten in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern und haben damit die Volljährigkeit erreicht:

☞ **Michelle Eicher, Aettenbühlmoos** ☞ ☞ **Beatrice Gyger, Limpach** ☞
☞ **Adrian Gerber, Süderenlinden** ☞ ☞ **Carmen Küenzi, Weier** ☞
☞ **Manuela Müller, Dürren** ☞

Wir wünschen den jungen Frauen und Männern alles Gute für die Zukunft.

Generalabonnemente – GA (Tageskarten SBB, Flexicard)

Die Gemeinde Oberlangenegg bietet auch im kommenden Jahr wiederum zwei Generalabonnemente (Tageskarten SBB) an. Reservationen können direkt über die Internetseite www.oberlangenegg.ch abgewickelt werden.

Verkehrsmassnahme Schwandstrasse

Am 7. Februar 2011 hat das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern die Überbauungsordnung «Arbeitszone Schwand» genehmigt. Durch die Ausscheidung der Gewerbezone hat der Verkehr – insbesondere der Schwerverkehr – zugenommen und wird vermutlich noch weiter zunehmen. Der Gemeinderat stellt fest, dass die Strassenbenutzer oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit durch das Areal der Gewerbezone Schwand fahren.

Demzufolge hat der Gemeinderat beschlossen, im Bereich der Arbeitszone Schwand die **Höchstgeschwindigkeit 40 km/h einzuführen**. Nach Ablauf der Beschwerdefrist werden die Signale aufgestellt.

Gratulationen „hohe Geburtstage“ (80 und älter)

Das Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Oberlangenegg vom 9. Dezember 2006 sieht vor, dass die Gemeindeverwaltung Einwohnerkontrolldaten ihrer Einwohner/innen zwecks Gratulationen an ortsansässige Vereine und Institutionen bekannt geben darf.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass jedermann von der Gemeinde verlangen kann, dass sie seine Daten für Listenauskünfte sperrt. Möchte jemand von der Gemeinde oder von einem wohltätigen Verein zum Geburtstag nicht persönlich kontaktiert und auch nicht in einer Zeitung (Zulpost oder Thuner Tagblatt) namentlich erwähnt werden, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.

Steuererklärungen 2013

TaxMe Online

Anfang Jahr 2014 flattert bereits wieder die Steuererklärung für das Jahr 2013 ins Haus. Füllen Sie die Steuererklärung mit **TaxMe-Online** aus – ohne Softwareinstallation. Neu können übrigens auch juristische Personen (inkl. Vereine) ihre Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen.

Mit Ihrem persönlichen Identifikationscode auf dem **Brief zur Steuerklärung** melden Sie sich an auf **www.taxme.ch**. Die Stammdaten und alle wiederkehrenden Angaben des Vorjahres sind bereits vorerfasst. TaxMe-Online führt Sie schrittweise durch die Erfassung Ihrer Steuerdaten. Sie können das Erfassen beliebig oft unterbrechen und später wieder aufnehmen, ohne Datenverlust.

Die TaxMe-CD wird übrigens für das Steuerjahr 2013 letztmals produziert.

Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2012 haben die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Oberlangenegg einem Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 150'000.-- für die Erstellung eines Generellen Entwässerungsplanes sowie die Zustandserhebung der privaten Abwasseranlagen zugestimmt.

In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat Oberlangenegg das Ingenieurbüro Holinger AG aus Thun (ehemals Spring Ingenieure AG, Thun) mit der Grundlagenarbeit für den Generellen Entwässerungsplan (GEP) beauftragt. Die Kanalreinigungen und –fernsehaufnahmen erfolgen durch die Firma Arpe AG aus Buckten (BL). In einer ersten Phase werden die privaten Abwasserleitungen untersucht. Die GPS-Aufnahmen erfolgen im Anschluss an die Reinigung und filmen der Leitungen. In einer zweiten Phase werden dann sämtliche Leitungen und Schächte des öffentlichen Kanalisationsnetzes erhoben. Die GEP-Arbeiten werden durch den Gemeindewegmeister, Christian Kupferschmied, begleitet.

Entgegen den getroffenen Abmachungen kann die beauftragte Firma (Arpe AG) wegen Arbeitsüberlastung und Fahrzeugdefekten die Arbeiten diesen Herbst mehr nicht in Angriff nehmen. Der frühestmögliche Arbeitsbeginn wurde auf Ende November 2013 in Aussicht gestellt. Weil zu dieser Jahreszeit mit Wintereinbrüchen und flächendeckendem Schneefall gerechnet werden muss, **müssen die Arbeiten gezwungenermassen in den Frühling 2014 verschoben werden.**

Für die den Liegenschaftsbesitzern allenfalls bereits entstandenen Umtriebe entschuldigen wir uns in aller Form. Es liegt jedoch im Interesse der beauftragen Firma, der Gemeinde als Auftraggeberin und zuletzt sicher auch im Sinn der privaten Liegenschaftsbesitzer, dass die Arbeiten gewissenhaft und zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt werden.

Wir werden die betroffenen Liegenschaftsbesitzer zu gegebener Zeit erneut über den Zeitplan der Reinigungsarbeiten informieren. Die privaten Liegenschaftsbesitzer/innen werden gebeten, den Mitarbeitenden der beauftragen Kanalreinigungsfirma Arpe AG sowie des Ingenieurbüros Holinger AG Zutritt zu ihren Liegenschaften zu gewähren. Die auf ihrem Grundstück befindenden Schächte (sowohl private als auch öffentliche) sind im kommenden Frühling freizulegen sowie allfällige Behinderungen wie Blumentröge etc. von den Schachtdeckeln zu entfernen.

Abfallsammelstelle Schwand – Eröffnung

Am 23. November 2013 wird die neu gebaute Abfallsammelstelle im Schwand eingeweiht. Am 25. November 2013 wird die neue Sammelstelle in Betrieb genommen. Die Abfallsammelkörper beim Gemeindehaus Oberlangenegg (Glas, Textilien und Weissblech) werden aufgehoben.



Über das neue Abfallsammelkonzept und die Einweihung der Abfallsammelstelle wurde die Bevölkerung in einem separaten Flugblatt orientiert. Auf der Rückseite dieses Flugblattes finden Sie ausserdem die Öffnungs- und Annahmezeiten für Grünabfälle, Astmaterial, Altstoffe, PET-Flaschen, Leuchtmaterial und Speiseöl.

Wasserversorgungsleitung Ried (Gemeinde Unterlangenegg)

Am 24. Mai 2013 ist im Gebiet Ried (Quartierstrasse oberes Ried) ein Leck in der Trinkwasserleitung festgestellt worden. Bei der geborstenen Leitung handelt es sich um eine gut 40-jährige Gussleitung. Anstelle einer aufwändigen Reparatur hat die Einwohnergemeinde Oberlangenegg als Leitungseigentümerin den betroffenen Leitungsabschnitt auf einer Länge von ca. 90 m gleich komplett erneuert. Die Sanierungsarbeiten konnten anfangs August 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Sommer 2014 wird noch der Feinbelag im Bereich des aufgebrochenen Strassenabschnittes aufgetragen.

Kindertagesstätten in der Gemeinde Steffisburg

Für die Jahre 2012 und 2013 hat der Gemeinderat Oberlangenegg mit der Gemeinde Steffisburg zu Versuchszwecken einen Zusammenarbeitsvertrag betreffend die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten Steffisburg abgeschlossen. Die Vereinbarung ermöglicht Eltern aus der Gemeinde Oberlangenegg, vorschulpflichtige Kinder und Kinder im Kindergartenalter in den Kindertagesstätten Tigerente und Schwäbis betreuen zu lassen.

Der Gemeinderat Oberlangenegg hat die Ende Jahr auslaufende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steffisburg im Bereich der Kindertagesstätten auf unbestimmte Zeit verlängert.

Verrechnung von Aufwendungen an die Gemeinde

Der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg sind in letzter Zeit verschiedentlich Aufwendungen in Rechnung gestellt worden, obschon dafür durch die Gemeinde kein Auftrag erteilt worden ist. Ein solches Vorgehen ist intolerant.

Wir bitten um allgemeine Kenntnisnahme, dass die Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellte Aufwendungen, die ohne vorgängige Absprache mit der Gemeindeverwaltung oder der Behörde in Rechnung gestellt werden, künftig unbegründet zurückgewiesen werden. Wie alles staatliche Handeln erfordern auch Ausgaben eine gesetzliche Grundlage. Die gesetzliche Grundlage besteht in einem rechtssetzenden Erlass (Gesetze, Verordnung, Reglement, rechtssetzender Vertrag) oder in einem Kreditbeschluss.

Lernfahrausweisgesuche – Umstellung auf elektr. Verarbeitung

Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern (SVSA) wird in Zukunft Gesuche um Erteilung eines Lernfahr- oder Führerausweises elektronisch verarbeiten.

Ab **15. August 2013** sind deshalb alle Gesuche durch die betroffenen Personen online auf der Webseite www.be.ch/svsa zu erstellen. Die Einwohnerkontrolle hat wie bisher die Personalien zu überprüfen und mittels Stempel und Unterschrift zu bestätigen.

Personelles

Die von Januar bis Mai 2013 vakante Stellvertreter-Stelle als Schulanlagewart/in für das Schulhaus Brucherer konnte in der Person von **Franziska Kramer-Steiner, Stalden 17**, besetzt werden. Wir danken Franziska Kramer für ihre Bereitschaft und wünschen ihr in dieser Tätigkeit viel Freude.

Bauwesen

Bauen ist baubewilligungspflichtig, das heisst Voraussetzung des Bauens ist eine Baubewilligung. Nur die wenigsten Bauten und Anlagen können bewilligungsfrei erstellt werden. Im Bewilligungsdekret Art. 6 sind alle bewilligungsfreien Bauvorhaben aufgelistet.

Die Ausübung der Baupolizei und Überwachung des Bauwesens ist Sache der Gemeinde. In Art. 46 Baugesetz sind die Aufgaben der Gemeindebaupolizei im Falle von Missachtung der geltenden Gesetze und Vorschriften umschrieben, und in Art. 50 Baugesetz sind die vorgesehenen Strafen für die Verantwortlichen festgelegt.

Im Zweifelsfall lohnt sich ein Anruf auf der Gemeindeverwaltung (Tel. 033 453 16 49) um abzuklären, ob ein Bauvorhaben bewilligungsfrei ausgeführt werden kann.

Nachfolgend eine Liste der kürzlich bewilligten Bauvorhaben (30. April – 31. Oktober 2013):

Name	Vorname	Standort	Bauvorhaben	Bauobjekt
Haldimann	Adrian	Brucheren 9	Umbau Anbindestall, Neubau Gülленkasten	Bauernhaus
Gerber-Rüfenacht	Niklaus + Daniela	Süderenmoos	Neubau Sommer-Klimastall	Landw. Gebäude
Siegrist-Althaus	Ursula + H.R.	Stalden 12a	Einbau einer 2. Wohnung	Wohnstöckli
Wittwer	Andreas	Aettenbühl 97d	Stallsanierung, Gülленkasten	Landw. Gebäude
Tschanz-Scheuner	Katharina	Schwand	Terrainauffüllung	Landw. Land
Wytenbach	Werner	Rain 52	Heizungersatz, Schnitzelraum	Bauernhaus
Oesch-Gerber	Hans Ulrich	Stalden 13	Dachsanierung	Bauernhaus
Liechti-Bürki	Michael und Sandra	Dürren 40b	Abbruch und Wiederaufbau Wohnstöckli	Landw. Wohnstöckli
Klopfenstein	Ernst + Karin	Stückli 47	Umbau Zweifamilienhaus (Projektänderung)	Bauernhaus

Name	Vorname	Standort	Bauvorhaben	Bauobjekt
Stegmann Dürrenmatt	Irene Bruno	Schwandboden 143	Umbau und Sanierung Bauernhaus	Bauernhaus
Schäfer	Bernhard	Gerbe 49	Neubau Einstellraum (Projektänderung)	Anbau an Bauernhaus
Wytenbach	Simon	Dürrenweid 42	Einbau 5 ½-Zi-Wohnung in ehemalige Schreinerei (Projektänderung)	Nichtlandwirtschaftl. Wohnhaus
Einwohnergemeinde	Oberlangenegg	Stalden 17	Einbau Holzschnitzelheizung, Umbau Schlachthaus in Garagen	Nichtlandwirtschaftl. Wohnhaus
Fahrni	Bernhard	Süderenlinden 133	Erweiterung Einstellraum	Landw. Gebäude

Frauenverband Berner Oberland

Der Frauenverband Berner Oberland ist eine gemeinnützige Organisation und die Dachorganisation der Oberländischen Frauenvereine. Zu den Mitgliedern gehören ausserdem auch viele Gemeinden im Berner Oberland. Unsere zwei Beratungsangebote stehen allen hilfesuchenden Personen - Männern und Frauen - offen:



Frauenverband Berner Oberland

Rechtsberatung

Wir beraten Sie bei Rechtsfragen aus den folgenden Gebieten: Ehe-, Trennungs- und Scheidungsrecht, Besprechung der Unterhaltsbeiträge, Güterrecht, Kindsrecht, Konkubinatsrecht, Partnerschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Nachbarrecht.

Die Rechtsberatung von maximal 30 Minuten kostet CHF 50.00, in komplexen Fällen ist eine Reservierung von 60 Minuten möglich.

Budgetberatung

Unsere Budgetberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einer Fachperson alle Fragen und Probleme im privaten Finanzhaushalt zu besprechen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erstellen Budgets für: Einzelpersonen, Paare, Familien und Alleinerziehende, Personen in Trennung und Scheidung, zukünftige Wohnungs- und Hauseigentümer, Lehrlinge und Studierende, Volljährige Jugendliche, die ihre Alimente, ihre Renten selbst verwalten, Personen vor der Pensionierung, Kostenaufstellung im Konkubinat sowie Kostgeldberechnungen von Jugendlichen und Pensionären.

Für eine Beratung von 75 Minuten berechnen wir CHF 40.00 bis CHF 100.00 je nach Aufwand und Einkommen.

Zur Vereinbarung eines Termins für die Rechtsberatung oder die Budgetberatung erreichen Sie uns unter Tel. 033 222 42 66.

Frauenverband Berner Oberland FBO - Untere Hauptgasse 14, 3601 Thun
Tel. 033 222 42 66 - Fax 033 222 42 26
fbo.thun@bluewin.ch - www.frauenverband-berneroberland.ch

Gemeindeturnier des Unihockeyclubs Zulgtal Eagles

**UH ZULGTAL
EAGLES**

PLAUSCHTURNIER

Einzigartiges Unihockeyturnier
für Firmen, Vereine und Plauschteams

FREITAG, 27. DEZEMBER 2013

ab ca. 17.00 Uhr bis tief in die Nacht...
Turnhalle Hasenäsch Heimenschwand

Max. 2 lizenzierte Spieler
(ausgenommen schulpflichtige Spieler)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt
Teams aus der Region haben Vorrang

Turniergebühr Fr. 30.-

EAGLESBAR

Anmeldung und Infos unter
www.uhzulgtaleagles.ch

Anmeldung möglich unter www.uhzulgtaleagles.ch

Der Gemeinderat Oberlangenegg und das
Verwaltungspersonal wünschen allen
Einwohnerinnen und Einwohnern eine
schöne und besinnliche Adventszeit.

